

Die Entscheidung!

Himmel oder Hölle?



Im falschen Zug zu sitzen ist ein schlechtes Gefühl.

Vor wenigen Augenblicken wähnte ich mich noch absolut sicher. Alles war wie gewohnt. Doch plötzlich realisierte ich: Der Zug, in dem ich sass, war in eine andere Richtung unterwegs.

Bei den meisten Menschen, die im Zug des Lebens sitzen, scheint die Zielangabe zu stimmen. Dennoch gibt es während jedes Bahnausfluges auch mal Orte, wo wir den Zug wechseln müssen. Nur, werden Sie der Lautsprecher-Durchsage „Umsteigen bitte!“ rechtzeitig Beachtung schenken?

Wer mit der Bahn unterwegs ist und sein Ziel nicht verfehlen will, tut gut daran, auf die Stimme aus dem Lautsprecher zu hören. Es wäre verkehrt, die Aufforderung: „Umsteigen bitte!“ als Schikane zu betrachten.

Kurskorrektur oder Zielverfehlung?

Jeder von uns sitzt im Zug des Lebens. Doch sind wir wirklich zum richtigen Ziel unterwegs? Welches ist denn überhaupt das Ziel unseres Lebens und welcher Sinn steckt hinter dem Dasein auf dieser Welt? Was ist, wenn wir aufgrund solcher Fragen unsere

falsche Fahrtrichtung erkennen, uns jedoch nicht dazu bereit zeigen, umzusteigen?

Gemäß der Bibel ist eine Kurskorrektur für alle Menschen unabdingbar. Wir alle befinden uns, sofern nicht die Erlösung durch den Glauben an Jesus Christus das Zentrum unseres Lebens bildet, im falschen Zug. Doch aus dem Lautsprecher ertönt die Chance zur Umkehr: „Bitte steigen Sie um!“

Wer nicht rechtzeitig umsteigt, wird sein Ziel nicht erreichen. Dies gilt auch für unser Leben. Plötzlich heißt es „Zu spät!“

Licht oder Dunkel? – Himmel oder Hölle?

Soeben fährt unser Zug des Lebens in einen längeren Tunnel ein. Wo noch kurz zuvor grüne Landschaften und blühende Obstbäume zu sehen waren, herrscht nun absolute Dunkelheit. Solche Lebensabschnitte, in denen es um uns herum plötzlich finster wird,

kennen viele. In solchen Fällen fragen etliche: Nimmt dies denn nie ein Ende?

Was aber sind finstere Strecken im Leben auf dieser Erde, wenn man solche möglicherweise sogar eine ganze Ewigkeit lang erdulden muss? Die Bibel lehrt uns, dass es nicht nur im jetzigen Leben, sondern auch in alle Ewigkeit für uns eine Finsternis geben wird, wenn wir nicht rechtzeitig umkehren. Dies ist alles andere als eine Botschaft für die sprichwörtliche „leichte Schulter“. Dort, wo wir „über das spotten, was wir gar nicht kennen“, beziehungsweise unser Leben „wie wilde Tiere nur nach unseren Trieben ausrichten“, werden wir zugrunde gehen. Wir werden unsere Ewigkeit in so einem Falle „für immer in der tiefsten Finsternis“ (Judasbrief Vers 10 und 13) verbringen müssen. Tunnelfahrten haben irgendwann mal ein Ende, die ewige Finsternis nie.

->

Jetzt umsteigen!

Die Stimme aus dem Lautsprecher sagt es eindringlich: „Bitte steigen Sie sofort um!“ – Bahn-fahrende kennen derartige Szenen bis zur Genüge. Es gilt in so einem Fall, sich raschmöglichst zu entscheiden. Da zählt, wenn man den richtigen Anschlusszug erwischen will, jede Sekunde.

Wenn Gott uns Menschen aufruft, unsere eigenen und verkehrten Wege zu verlassen, so handelt es sich dabei um ein Liebesangebot. Wir werden uns jedoch entscheiden müssen, ob wir diese Liebeswerbung Gottes annehmen oder ablehnen. Einen Mittelweg gibt es nicht. Und das Abschieben auf die lange Bank wird mit einem „Zu spät!“ enden.

Wenn Gott Sie heute ganz persönlich fragt, ob Sie sich für oder gegen ihn entscheiden, wie wird Ihre Antwort lauten?

Andreas Lange

GRATIS

- die CD: „Mit Gott per DU“
- die Broschüre: „Hoffnung“
- die erste Lektion des Bibelkurses

Adresse:

MSD, Postfach, CH-3714 Frutigen
E-Mail: info@msd-online.ch



© Medien, Schriften, Dienste
Seit mehr als 40 Jahren hilft MSD mit, das Evangelium von Jesus Christus weltweit bekannt zu machen. – Wir werben keine Anhänger.

Bitte werfen Sie dieses Blatt nicht einfach auf den Boden.
Die Stadt soll sauber bleiben!



Entscheidung schon gefällt?

Aussergewöhnliche Lebensberichte von Menschen, die umgestiegen sind, finden Sie im Internet unter: www.wunder-heute.net



Gott erschuf den Menschen und setzte ihn in eine geniale Welt von Bäumen, Tieren... zu einer echten Beziehung zu ihm. Gott ist Ursprung alles Lebens! Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde!
1. Mose Kapitel 1, 27

Sollte Gott gesagt haben... So verführte der Satan die Menschen. Durch diese Auflehnung (Sünde) gegen Gott, ist die Beziehung zu ihm zerstört worden. Der Tod ist die direkte Folge dieser Sünde! 1. Mose 3
Durch einen einzigen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen und als Folge davon der Tod. Römer 5, 12



Den meisten Menschen ist das nicht bewusst. Trotzdem versuchen viele ihre religiösen Gefühle zu stillen und glauben, Gott so zu gefallen! Durch eigene Leistungen kann man bei Gott nichts erreichen. Deshalb kann sich niemand etwas auf seine guten Taten einbilden.
Epheserbrief 2, 9



Gott hat für uns das getan, was wir nicht tun können: Er hat selber die Brücke zur Versöhnung gebaut. Denn Gott liebte die Menschen so sehr, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben.
Johannes 3, 16



Er baute diese Brücke, indem er die Todesstrafe auf sich nahm und am Kreuz für uns starb. Gott aber hat uns seine grosse Liebe gerade dadurch bewiesen, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren. Römer 5, 8



Es reicht nicht, dies zu wissen. Wenn wir unsere Schuld Gott bringen, vergibt er uns ganz und nimmt uns an. So ist die Beziehung mit Gott wieder hergestellt. Achtet deshalb genau darauf, was ich euch jetzt sage: Wer mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, der wird ewig leben. Ihn wird das Todesurteil Gottes nicht treffen, denn er hat die Grenze vom Leben schon überschritten.
Johannes 5, 24